Christus – unsere Zukunft. Die Wiederkunft Jesu wurde nicht abgesagt.

29.12.2021

Jahresabschluss-Gottesdienst 2021 – Stärkung, Motivation und feierliche Handlungen

Der sehr dankbare und freudige Bezirksapostel Jürg Zbinden kehrte zum Jahresschluss-Gottesdienst am Mittwoch, 29. Dezember 2021, in Zürich-Affoltern ein und diente mit dem Wort aus:

Matthäus 16,15-16:
Er sprach zu ihnen: Wer sagt denn ihr, dass ich sei? Da antwortete Simon Petrus und sprach: Du bist der Christus, des lebendigen Gottes Sohn!

Der Bezirksapostel führte dazu aus, dass aus diesem Austausch von Jesus und seinen Aposteln, aus der Antwort von Petrus, diese absolute Überzeugung, Gewissheit, Erkenntnis und sein Glaube hervor ging. Er erkannte Jesus nicht einfach als Propheten, sondern als wahren Gottessohn.

Daraus ergebe sich diese Frage auch immer wieder an uns selbst. Diese wurde im vergangenen Jahr und heute Abend mit dem Motto beantwortet: Christus ist unsere Zukunft!

Was unter diesem Vorsatz im vergangenen Jahr alles geschehen sei, könne man nicht einordnen. Warum diese Pandemie? Auch er habe dazu keine Antwort, die gefallen würde. Vielmehr sei es wie bei einem Puzzle: Man hat ein noch nicht eingefügtes Einzelteil in der Hand, kennt aber das Gesamtbild noch nicht.

So sei manchmal ein Zeitabschnitt des Heilsplanes Gottes eben auch wie das vergangene Jahr.

„Jesus, unsere Zukunft“ komme nicht aus dem Verstand heraus, sondern aus dem Heiligen Geist und wir erkennen darin, wie es auch Mose von Gott zu hören bekam:
„Ich werde sein, der ich sein werde.“ (2. Mose 3,14). Deshalb ändere sich der Plan Gottes nicht und die Wiederkunft Jesu werde auch nicht abgesagt! Das sei auch ein Grund, Gott zu dankbar zu sein.

In Krisen würden oft auch Augen geöffnet, kämen Reaktionen und neue Denkweisen hervor, die manchmal erschrecken. Gerade deshalb wollen wir selbst niemanden und in keiner Art und Weise verurteilen, sondern einander annehmen. Und wie aus einer Jugendstudie hervorgegangen sei, führe der Glaube zu einer gewissen Krisenresistenz. Mit dem Glauben kann man vieles besser verkraften. Heute leidet sogar die natürliche Schöpfung.

Der Bezirksapostel schloss seinen Predigtteil mit der Anfangsfrage: „Wer sagt denn ihr, dass ich sei?“ und gab die aktuelle Antwort darauf mit den Worten: „Jesus Christus – der für uns gestorben ist – unsere Zukunft“.

Nach einer Wortzugabe von Bezirksevangelist Hans Graf erfolgten die Heilige Versiegelung eines Kleinkindes und die Feierlichkeiten der Freisprache und des Heiligen Abendmahles.